

Statistischer Bericht

L III - j / 13

Versorgungs- und Sonderversorgungsempfänger in Thüringen am 1.1.2013

Bestell - Nr. 11 304

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Öffentliche Finanzen,
Personal im öffentlichen Dienst
Telefon: 03681 354-275

Herausgegeben im September 2013

Heft-Nr.: 195 / 13
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2013

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	2
Grafik	
Versorgungsempfänger 2003 bis 2013 nach Gebietskörperschaftsgruppen	5
Tabellen	
1. Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung	6
2. Versorgungsempfänger am 1.1.2013 nach Art der Versorgung und Art des früheren Dienstverhältnisses	7
2.1 Land	7
2.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	8
2.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	9
2.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	10
3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2013 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent	11
3.1 Land	11
3.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	12
3.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	13
3.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	14
4. Durchschnittliche Versorgungsbezüge im Monat Januar 2013 nach Art der Versorgung in EUR	15
5. Versorgungsempfänger am 1.1.2013 nach Art der Versorgung und Altersgruppen	16
5.1 Land	16
5.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	17
5.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	18
5.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	19
6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2012 nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles	20
6.1 Land	20
6.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	21
6.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	22
7. Sonderversorgungsempfänger und Nettozahlbeträge nach Art der Versorgung	23

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I, S. 438) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I, S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung.

Methodische Hinweise

Versorgungsempfängerstatistik

Ziel der Erhebung

Die Versorgungsempfängerstatistik erfasst gemäß § 7 des Gesetzes über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst die Empfänger von Versorgungsbezügen nach dem Stand vom 1. Januar. Sie ermittelt jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte, Richter und Soldaten.

Die Daten dienen zusammen mit den Personalstandsdaten der aktiven Beamten, Richter und Soldaten als Entscheidungsgrundlage für Maßnahmen auf dem Gebiet des Beamten- und Versorgungsrechts.

Die Ergebnisse werden außerdem für Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften verwendet. Des Weiteren ist jeweils zu Beginn einer Wahlperiode des Deutschen Bundestages von der Bundesregierung ein Bericht über das beamtenrechtliche Alterssicherungssystem zu erstellen, der auf dem Datenmaterial der Versorgungsempfängerstatistik basiert.

Auskunftspflichtige

Bei der Versorgungsempfängerstatistik sind im Bereich des unmittelbaren öffentlichen Dienstes das Land, die Gemeinden/Gemeindeverbände, die kommunalen Zweckverbände und im Bereich des mittelbaren öffentlichen Dienstes die Sozialversicherungsträger, die Träger der Zusatzversorgung sowie die rechtlich selbständigen Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrnenfähigkeit auskunftspflichtig.

Erhebungsmerkmale

Versorgungsempfänger, die eine Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie beamtenrechtlichen Grundsätzen erhalten, werden nach folgenden Erhebungsmerkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht, Familienstand,
3. Art des früheren Dienstverhältnisses,
4. Rechtsgrundlage der Versorgung,
5. Art des Versorgungsanspruchs,
6. Laufbahngruppe, Besoldungsgruppe,
7. Wohnort,
8. Ruhegehaltssatz,
9. Bestandsveränderungen im Vorjahr, Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles
10. Bruttoversorgungsbezüge des Vorjahres,
11. Bezügebestandteile im Berichtsmonat,
12. Versorgungsabschlag bei vorzeitiger Versetzung in den Ruhestand.

Sonderversorgungsempfängerstatistik

Ziel der Erhebung

Die Sonderversorgungsempfängerstatistik erfasst die Empfänger von nicht in die gesetzliche Rentenversicherung überführten Leistungen aus den Sonderversorgungssystemen des Beitrittsgebietes im Sinne der §§ 9, 11 des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes - AAÜG - vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1606, 1677), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 19. Dezember 2007 (BGBl. I, S. 3024).

Sie ermittelt jährlich als Totalerhebung Angaben über die Struktur der o.g. Leistungsbezieher sowie über die erbrachten Leistungen. Mit den Ergebnissen werden Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten durchgeführt und die sich daraus ergebenden finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften ermittelt.

Auskunftspflichtige

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 3 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Leiter der in § 2 Abs. 1 FPStatG genannten Erhebungseinheiten oder der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Erhebungsmerkmale

Die Sonderversorgungsempfänger werden nach folgenden Merkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Art des Versorgungsanspruchs,
3. Bestandsveränderung im Vorjahr,
4. Bruttobezüge des Vorjahres, Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, anrechenbare Einkünfte einschließlich Renten, Zahlbeträge der jeweiligen Versorgungsleistungen.

Definitionen

Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Behörden, Gerichte, rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen der Länder, Gemeinden/ Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände.

Mittelbarer öffentlicher Dienst

Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht, Träger der Zusatzversicherung vom Land und Gemeinden/ Gemeindeverbände sowie rechtlich selbständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrenfähigkeit.

Versorgungsempfänger nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

Personen, die nach beamten- und soldatenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter und Soldaten sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Bezieher von Amtsgehalt (Ministerpräsidenten der Länder, Minister, Parlamentarische Staatssekretäre) und Arbeitnehmer die aufgrund einer Dienstordnung beschäftigt waren sowie ihre Hinterbliebenen.

Ruhegehaltsempfänger

Beamte, Richter, Berufssoldaten und ehemalige Arbeitnehmer mit beamtenrechtlicher Hauptversorgung.

Empfänger von Witwen-/Witwergeld

Hinterbliebene Ehegatten von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten.

Empfänger von Waisengeld

Hinterbliebene Kinder von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten.

Versorgungsurheber

Person, aus deren früherem Dienstverhältnis der Anspruch der Hinterbliebenen auf Versorgung abgeleitet wird.

Laufbahngruppen

Die Versorgungsempfänger werden unter Berücksichtigung der sogenannten Spitzenämter der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden Laufbahngruppe des Versorgungsurhebers zugeordnet. Die Spitzenämter der Beamten sind mit „S“ gekennzeichnet.

Besoldungsgruppen

Die Versorgungsempfänger werden entsprechend dem letzten ausgeübten Amt des Versorgungsurhebers nachgewiesen.

Altersgrenze

Gesetzlich bestimmter Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand (Regel-, Antrags- und besondere Altersgrenze), entsprechend § 43 Abs. 1, 2, § 117 Abs. 1, 2, 3, § 119 des Thüringer Beamtengesetzes (ThürBG).

Antragsaltersgrenze

zumeist nach Vollendung des 63. Lebensjahres und bei Schwerbehinderung

Regelaltersgrenze

In der Regel nach dem 67. Lebensjahr (z.B. Wahlbeamte).

Besondere Altersgrenze

Vorgezogene Regelaltersgrenze (z.B. im Vollzugsdienst das 62. bzw. 64. Lebensjahr).

Versorgungsbezüge

Es wird der monatliche Bruttobetrag für den Monat Januar vor Abzug der Lohnsteuer nachgewiesen.

Ruhegehaltssatz

Der Ruhegehaltssatz beträgt für jedes Jahr ruhegehaltsfähiger Dienstzeit 1,79375 vom Hundert der ruhegehaltsfähigen Dienstbezüge, insgesamt jedoch höchstens 71,75 vom Hundert.

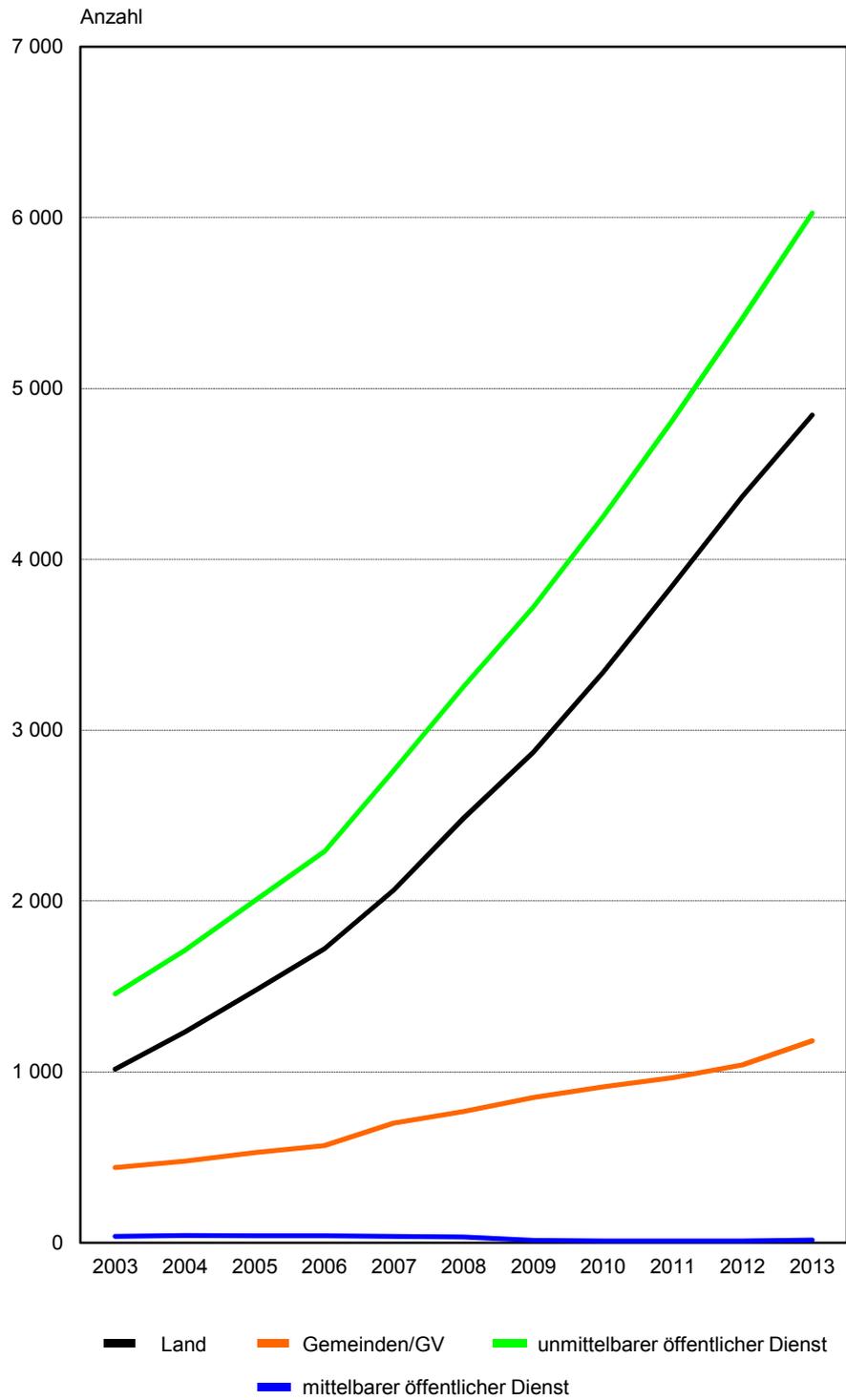
In besonderen Fällen (z.B. qualifizierter Dienstunfall) sind lt. Beamtenversorgungsgesetz höhere Sätze möglich.

Hinweise

Die mit „Mindestveröffentlichungsprogramm“ gekennzeichneten Tabellen werden in gleicher oder ähnlicher Weise in allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Im Jahr 2012 gab es im mittelbaren Dienst Zugänge an Ruhegehaltsempfängern nach dem Beamtenversorgungsgesetz. Die Zugänge an Ruhegehaltsempfängern werden in diesem Bericht nicht dargestellt.

Versorgungsempfänger 2003 bis 2013 nach Gebietskörperschaftsgruppen



1. Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld
Land				
2003	1 016	762	137	117
2004	1 234	931	172	131
2005	1 474	1 135	202	137
2006	1 721	1 356	228	137
2007	2 065	1 658	266	141
2008	2 486	2 033	300	153
2009	2 871	2 404	328	139
2010	3 339	2 816	375	148
2011	3 848	3 276	425	147
2012	4 369	3 723	486	160
2013	4 844	4 160	538	146
Gemeinden/Gemeindeverbände (einschließlich kommunaler Zweckverbände)				
2003	440	396	28	16
2004	478	425	39	14
2005	527	467	47	13
2006	569	505	53	11
2007	700	620	68	12
2008	769	672	80	17
2009	850	745	90	15
2010	912	799	103	10
2011	966	847	111	8
2012	1 041	911	120	10
2013	1 182	1 044	130	8
unmittelbarer öffentlicher Dienst				
2003	1 456	1 158	165	133
2004	1 712	1 356	211	145
2005	2 001	1 602	249	150
2006	2 290	1 861	281	148
2007	2 765	2 278	334	153
2008	3 255	2 705	380	170
2009	3 721	3 149	418	154
2010	4 251	3 615	478	158
2011	4 814	4 123	536	155
2012	5 410	4 634	606	170
2013	6 026	5 204	668	154
mittelbarer öffentlicher Dienst ¹⁾				
2003	38	34	2	2
2004	42	35	3	4
2005	41	35	2	4
2006	41	37	2	2
2007	38	37	1	-
2008	27	26	1	-
2009	14	13	1	-
2010	10	10	-	-
2011	11	11	-	-
2012	11	11	-	-
2013	15	14	1	-

¹⁾ 2002 nur Rentenversicherungsträger unter Landesaufsicht; ab 2007 ohne Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland; ab 2009 ohne AOK Plus (unter Landesaufsicht des Freistaates Sachsen); ab 2010 ohne IKK (unter Bundesaufsicht)

2. Versorgungsempfänger am 1.1.2013 nach Art der Versorgung und Art des früheren Dienstverhältnisses

2.1 Land
Mindestveröffentlichungsprogramm

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	darunter Ruhe- gehalt	Witwen- geld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Beamte/Richter

Höherer Dienst	1 444	1 268	128	48	347	214	112
B 11-B 5, R 10-R 5	100	92	7	1	12	4	7
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	260	233	18	9	37	17	17
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3, W 2	391	350	30	11	68	34	29
A 15, R 1, C 2, W 1	342	302	28	12	83	53	25
A 14, C 1	209	178	24	7	75	50	22
A 13	142	113	21	8	72	56	12
Gehobener Dienst	1 623	1 400	165	58	713	576	108
A 16 "L" - A 13 "L"	180	162	13	5	95	86	7
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	67	61	5	1	47	43	3
A 13 "S"	251	224	19	8	102	87	12
A 12	452	392	44	16	234	194	27
A 11	435	377	43	15	142	110	28
A 10	190	148	35	7	70	43	26
A 9	48	36	6	6	23	13	5
Mittlerer Dienst	1 730	1 450	240	40	553	322	207
A 9 "S" + Amtszulage	414	373	40	1	61	21	39
A 9 "S"	553	470	76	7	120	46	72
A 8	443	344	80	19	190	108	69
A 7	293	240	41	12	167	133	26
A 6	23	19	3	1	14	13	1
A 5	4	4	-	-	1	1	-
Einfacher Dienst	21	17	4	-	7	4	3
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	14	11	3	-	3	1	2
A 5 "S"	4	3	1	-	3	2	1
A 4 - A 2	3	3	-	-	1	1	-
Zusammen	4 818	4 135	537	146	1 620	1 116	430

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Bezieher von Amtsgehältern Arbeitnehmer	26	25	1	-	4	3	1
	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	26	25	1	-	4	3	1

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Insgesamt	4 844	4 160	538	146	1 624	1 119	431
------------------	--------------	--------------	------------	------------	--------------	--------------	------------

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2013 nach Art der Versorgung und
 Art des früheren Dienstverhältnisses
 2.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)
 Mindestveröffentlichungsprogramm

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Beamte

Höherer Dienst	519	477	39	3	100	60	38
B 11-B 5	34	32	2	-	4	2	2
B 4-B 1	103	98	5	-	9	4	5
A 16 + Amtszulage, A 16	37	36	1	-	7	6	1
A 15	76	65	9	2	21	11	9
A 14	151	141	9	1	26	17	8
A 13	118	105	13	-	33	20	13
Gehobener Dienst	467	390	75	2	200	139	60
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	1	1	-	-	-	-	-
A 13 "S"	33	30	3	-	11	9	2
A 12	128	109	19	-	46	27	19
A 11	203	166	36	1	89	59	30
A 10	71	56	14	1	30	22	7
A 9	31	28	3	-	24	22	2
Mittlerer Dienst	196	177	16	3	68	59	8
A 9 "S" + Amtszulage	5	5	-	-	-	-	-
A 9 "S"	43	40	3	-	15	14	1
A 8	78	69	7	2	31	24	6
A 7	62	56	5	1	20	19	1
A 6	8	7	1	-	2	2	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 2	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 182	1 044	130	8	368	258	106

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Arbeitnehmer	-	-	-	-	-	-	-
--------------	---	---	---	---	---	---	---

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Insgesamt	1 182	1 044	130	8	368	258	106
------------------	--------------	--------------	------------	----------	------------	------------	------------

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2013 nach Art der Versorgung und
Art des früheren Dienstverhältnisses
2.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Versorgungs- bezügen zusammen	darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Beamte/Richter							
Höherer Dienst	1 963	1 745	167	51	447	274	150
B 11-B 5, R 10-R 5	134	124	9	1	16	6	9
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	363	331	23	9	46	21	22
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3, W 2	428	386	31	11	75	40	30
A 15, R 1, C 2, W 1	418	367	37	14	104	64	34
A 14, C 1	360	319	33	8	101	67	30
A 13	260	218	34	8	105	76	25
Gehobener Dienst	2 090	1 790	240	60	913	715	168
A 16 "L" - A 13 "L"	180	162	13	5	95	86	7
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	68	62	5	1	47	43	3
A 13 "S"	284	254	22	8	113	96	14
A 12	580	501	63	16	280	221	46
A 11	638	543	79	16	231	169	58
A 10	261	204	49	8	100	65	33
A 9	79	64	9	6	47	35	7
Mittlerer Dienst	1 926	1 627	256	43	621	381	215
A 9 "S" + Amtszulage	419	378	40	1	61	21	39
A 9 "S"	596	510	79	7	135	60	73
A 8	521	413	87	21	221	132	75
A 7	355	296	46	13	187	152	27
A 6	31	26	4	1	16	15	1
A 5	4	4	-	-	1	1	-
Einfacher Dienst	21	17	4	-	7	4	3
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	14	11	3	-	3	1	2
A 5 "S"	4	3	1	-	3	2	1
A 4 - A 2	3	3	-	-	1	1	-
Zusammen	6 000	5 179	667	154	1 988	1 374	536

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Bezieher von Amtsgehältern	26	25	1	-	4	3	1
Arbeitnehmer	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	26	25	1	-	4	3	1

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Insgesamt	6 026	5 204	668	154	1 992	1 377	537
------------------	--------------	--------------	------------	------------	--------------	--------------	------------

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2013 nach Art der Versorgung und
 Art des früheren Dienstverhältnisses
 2.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Beamte

Höherer Dienst

B 11-B 5	-	-	-	-	-	-	-
B 4-B 1	2	2	-	-	-	-	-
A 16 + Amtszul., A 16	2	2	-	-	-	-	-
A 15	-	-	-	-	-	-	-
A 14	4	3	1	-	1	-	1
A 13	1	1	-	-	-	-	-

Gehobener Dienst

A 16 "L" - A 13 "L"	-	-	-	-	-	-	-
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 13 "S"	1	1	-	-	-	-	-
A 12	-	-	-	-	-	-	-
A 11	3	3	-	-	1	1	-
A 10	2	2	-	-	2	2	-
A 9	-	-	-	-	-	-	-

Mittlerer Dienst

A 9 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 9 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 8	-	-	-	-	-	-	-
A 7	-	-	-	-	-	-	-
A 6	-	-	-	-	-	-	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-

Einfacher Dienst

A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 2	-	-	-	-	-	-	-

Zusammen

15	14	1	-	4	3	1
-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Arbeitnehmer	-	-	-	-	-	-	-
--------------	---	---	---	---	---	---	---

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Insgesamt	15	14	1	-	4	3	1
------------------	-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------

3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2013 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent

3.1 Land

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Versorgungs- bezügen zusammen	Empfängerinnen von darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	48,1	48,3	45,3	50,4	41,3	38,0	45,1
B 11-B 5, R 10-R 5	58,5	58,6	56,0	.	52,0	44,8	56,0
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	54,1	54,3	49,3	60,1	48,3	45,7	48,2
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3, W 2	47,6	47,5	46,7	55,3	46,3	43,1	46,1
A 15, R 1, C 2, W 1	45,2	45,7	40,7	43,8	38,8	37,2	40,6
A 14, C 1	42,2	41,3	47,7	46,2	37,7	32,9	47,0
A 13	44,5	45,5	39,0	43,9	37,5	37,2	37,2
Gehobener Dienst	41,5	41,6	38,5	46,9	37,4	36,4	39,3
A 16 "L" - A 13 "L"	33,9	33,5	34,6	45,5	33,8	33,6	31,1
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	37,0	35,0	58,7	.	35,6	32,8	71,8
A 13 "S"	45,9	46,1	44,8	43,0	37,6	35,9	48,8
A 12	41,2	41,2	39,1	49,6	37,3	36,1	40,3
A 11	43,0	43,7	36,9	43,2	39,4	39,8	37,4
A 10	41,4	42,2	36,1	49,1	39,1	40,0	36,4
A 9	43,5	43,9	31,8	52,7	37,2	35,4	29,3
Mittlerer Dienst	41,0	42,3	32,4	46,8	37,4	40,8	31,2
A 9 "S" + Amtszulage	43,0	44,4	30,2	.	35,3	47,1	29,3
A 9 "S"	39,6	40,8	30,9	53,4	34,1	39,5	30,1
A 8	42,3	43,7	34,6	48,2	39,0	41,1	34,3
A 7	38,9	39,8	32,7	42,6	38,7	40,3	29,2
A 6	40,5	40,3	37,5	.	38,1	39,8	.
A 5	39,3	39,3	-	-	.	.	-
Einfacher Dienst	38,8	41,7	26,4	-	33,2	42,1	21,4
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	36,4	38,7	28,2	-	32,6	.	.
A 5 "S"	37,2	42,7	.	-	29,9	.	.
A 4 - A 2	52,0	52,0	-	-	.	.	-
Insgesamt	43,3	43,9	37,3	48,1	38,2	38,0	36,8

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2013
nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent
3.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunaler Zweckverbände)

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	38,2	38,2	37,3	46,1	37,8	37,7	37,3
B 11-B 5	39,2	39,9	.	-	37,9	.	.
B 4-B 1	35,3	36,0	20,1	-	29,0	40,1	20,1
A 16 + Amtszulage, A 16	40,1	39,2	.	-	42,2	37,6	.
A 15	43,2	43,5	39,5	.	41,1	39,8	39,5
A 14	40,9	40,9	40,7	.	39,0	38,1	41,2
A 13	33,0	32,3	38,8	-	36,3	34,7	38,8
Gehobener Dienst	23,5	24,9	16,0	.	21,6	25,3	12,9
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	.	.	-	-	-	-	-
A 13 "S"	35,9	37,5	20,4	-	28,9	31,6	.
A 12	19,6	20,9	11,9	-	18,4	22,9	11,9
A 11	19,5	20,4	15,1	.	16,7	18,7	12,6
A 10	33,9	36,4	23,8	.	33,1	37,8	17,9
A 9	27,2	28,8	12,2	-	28,6	30,7	.
Mittlerer Dienst	42,5	43,4	32,7	39,1	36,0	36,8	29,6
A 9 "S" + Amtszulage	45,1	45,1	-	-	-	-	-
A 9 "S"	43,1	44,0	32,0	-	35,4	36,6	.
A 8	42,8	43,9	34,5	.	36,3	37,2	31,8
A 7	41,8	42,8	30,1	.	36,0	36,5	.
A 6	39,3	39,7	.	-	.	.	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 2	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	33,1	34,1	24,4	41,1	28,7	30,8	22,9

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2013
nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent
3.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	45,5	45,5	43,4	50,2	40,6	38,0	43,2
B 11-B 5, R 10-R 5	54,4	54,6	50,6	.	49,2	45,2	50,6
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	48,8	48,9	43,0	60,1	44,5	44,6	41,8
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3, W 2	47,0	46,7	47,4	55,3	45,9	42,3	46,9
A 15, R 1, C 2, W 1	44,8	45,3	40,4	44,8	39,3	37,6	40,3
A 14, C 1	41,6	41,1	45,8	45,1	38,0	34,2	45,4
A 13	39,3	39,2	38,9	43,9	37,1	36,6	38,0
Gehobener Dienst	37,5	38,0	31,5	46,6	33,9	34,3	29,9
A 16 "L" - A 13 "L"	33,9	33,5	34,6	45,5	33,8	33,6	31,1
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	37,2	35,3	58,7	.	35,6	32,8	71,8
A 13 "S"	44,7	45,1	41,4	43,0	36,8	35,5	44,3
A 12	36,5	36,7	30,9	49,6	34,2	34,5	28,6
A 11	35,5	36,6	27,0	42,9	30,6	32,4	24,6
A 10	39,3	40,6	32,6	47,4	37,3	39,2	32,5
A 9	37,1	37,3	25,3	52,7	32,8	32,5	22,2
Mittlerer Dienst	41,2	42,4	32,4	46,3	37,3	40,2	31,1
A 9 "S" + Amtszulage	43,0	44,5	30,2	20,8	35,3	47,1	29,3
A 9 "S"	39,9	41,1	31,0	53,4	34,2	38,8	29,9
A 8	42,4	43,8	34,6	47,0	38,7	40,4	34,1
A 7	39,4	40,4	32,4	42,9	38,4	39,9	29,1
A 6	40,2	40,2	37,2	.	37,8	39,2	.
A 5	39,3	39,3	-	-	.	.	-
Einfacher Dienst	38,8	41,7	26,4	-	33,2	42,1	21,4
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	36,4	38,7	28,2	-	32,6	.	.
A 5 "S"	37,2	42,7	.	-	29,9	.	.
A 4 - A 2	52,0	52,0	-	-	.	.	-
Insgesamt	41,3	41,9	34,8	47,7	36,5	36,7	34,1

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2013
nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent
3.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	53,9	51,7	.	-	.	-	.
B 11-B 5	-	-	-	-	-	-	-
B 4-B 1	.	.	-	-	-	-	-
A 16 + Amtszul., A 16	.	.	-	-	-	-	-
A 15	-	-	-	-	-	-	-
A 14	51,2	44,3	.	-	.	-	.
A 13	.	.	-	-	-	-	-
Gehobener Dienst	47,2	47,2	-	-	35,8	35,8	-
A 16 "L" - A 13 "L"	-	-	-	-	-	-	-
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 13 "S"	.	.	-	-	-	-	-
A 12	-	-	-	-	-	-	-
A 11	46,7	46,7	-	-	.	.	-
A 10	.	.	-	-	.	.	-
A 9	-	-	-	-	-	-	-
Mittlerer Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 9 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 9 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 8	-	-	-	-	-	-	-
A 7	-	-	-	-	-	-	-
A 6	-	-	-	-	-	-	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 2	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	51,2	49,8	71,8	-	44,8	35,8	71,8

**4. Durchschnittliche Versorgungsbezüge
im Monat Januar 2013 nach der Art der Versorgung
in EUR**

Laufbahn	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Versorgungs- zusammen	Empfängerinnen von darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld

Land

Höherer Dienst	2 755	2 962	1 556	411	1 855	2 113	1 620
Gehobener Dienst	1 578	1 716	869	251	1 372	1 518	902
Mittlerer Dienst	1 235	1 362	630	285	1 003	1 304	619
Einfacher Dienst	1 109	1 241	550	-	977	1 391	424
Zusammen	1 811	1 978	924	313	1 349	1 571	951

**Gemeinden/Gemeindeverbände (einschließlich
kommunaler Zweckverbände)**

Höherer Dienst	1 983	2 068	1 067	277	1 576	1 937	1 072
Gehobener Dienst	963	1 065	452	.	881	1 091	407
Mittlerer Dienst	1 290	1 368	631	204	1 117	1 213	535
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 465	1 575	659	217	1 114	1 316	655

unmittelbarer öffentlicher Dienst

Höherer Dienst	2 553	2 721	1 442	403	1 793	2 075	1 482
Gehobener Dienst	1 440	1 574	739	248	1 265	1 435	725
Mittlerer Dienst	1 241	1 363	630	280	1 016	1 290	616
Einfacher Dienst	1 109	1 241	550	-	977	1 391	424
Zusammen	1 743	1 897	873	308	1 306	1 524	893

mittelbarer öffentlicher Dienst

Höherer Dienst	2 321	2 405	1 653	-	1 653	-	1 653
Gehobener Dienst	1 895	1 895	-	-	1 323	1 323	-
Mittlerer Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 151	2 186	1 653	-	1 406	1 323	1 653

5. Versorgungsempfänger am 1.1.2013 nach Art der Versorgung und Altersgruppen

5.1 Land

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Versorgungs- bezügen zusammen	darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	39	-	-	39	21	-	-
15 - 20	33	-	-	33	18	-	-
20 - 25	46	-	-	46	20	-	-
25 - 30	26	1	-	25	14	1	-
30 - 35	4	2	1	1	3	1	1
35 - 40	29	25	3	1	19	16	3
40 - 45	54	27	26	1	39	18	20
45 - 50	106	68	38	-	59	27	32
50 - 55	202	120	82	-	116	56	60
55 - 60	263	165	98	-	156	85	71
60 - 65	1 269	1 162	107	-	301	208	93
65 - 70	1 728	1 634	94	-	623	541	82
70 - 75	877	799	78	-	214	152	62
75 - 80	147	137	10	-	20	13	7
80 - 85	19	18	1	-	-	-	-
85 - 90	2	2	-	-	1	1	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	4 844	4 160	538	146	1 624	1 119	431

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2013 nach Art der Versorgung
und Altersgruppen
5.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	1	-	-	1	-	-	-
15 - 20	1	-	-	1	1	-	-
20 - 25	5	-	-	5	3	-	-
25 - 30	1	-	-	1	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	4	4	-	-	1	1	-
40 - 45	8	8	-	-	3	3	-
45 - 50	26	26	-	-	4	4	-
50 - 55	56	50	6	-	18	14	4
55 - 60	106	83	23	-	35	17	18
60 - 65	248	223	25	-	61	43	18
65 - 70	308	280	28	-	125	102	23
70 - 75	301	285	16	-	74	61	13
75 - 80	96	71	25	-	35	12	23
80 - 85	18	14	4	-	5	1	4
85 - 90	3	-	3	-	3	-	3
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 182	1 044	130	8	368	258	106

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2013 nach Art der Versorgung
und Altersgruppen
5.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	40	-	-	40	21	-	-
15 - 20	34	-	-	34	19	-	-
20 - 25	51	-	-	51	23	-	-
25 - 30	27	1	-	26	14	1	-
30 - 35	4	2	1	1	3	1	1
35 - 40	33	29	3	1	20	17	3
40 - 45	62	35	26	1	42	21	20
45 - 50	132	94	38	-	63	31	32
50 - 55	258	170	88	-	134	70	64
55 - 60	369	248	121	-	191	102	89
60 - 65	1 517	1 385	132	-	362	251	111
65 - 70	2 036	1 914	122	-	748	643	105
70 - 75	1 178	1 084	94	-	288	213	75
75 - 80	243	208	35	-	55	25	30
80 - 85	37	32	5	-	5	1	4
85 - 90	5	2	3	-	4	1	3
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	6 026	5 204	668	154	1 992	1 377	537

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2013 nach Art der Versorgung
und Altersgruppen
5.4. Mittelbarer öffentlicher Dienst

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 45	-	-	-	-	-	-	-
45 - 50	1	-	1	-	1	-	1
50 - 55	1	1	-	-	-	-	-
55 - 60	3	3	-	-	1	1	-
60 - 65	3	3	-	-	-	-	-
65 - 70	3	3	-	-	2	2	-
70 - 75	3	3	-	-	-	-	-
75 - 80	1	1	-	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	15	14	1	-	4	3	1

6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2012 nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles

6.1 Land

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Beamte und Richter							
	ins- gesamt	darunter Beamte			höherer	ge- hobener	mittlerer	einfacher
		im Schul- dienst	im Vollzugs- dienst	in übrigen Bereichen				
Altersgruppen	Dienst							
Insgesamt								
Dienstunfähigkeit	71	27	12	32	10	33	28	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	9	-	3	6	-	2	7	-
45 - 50	10	3	2	5	-	4	6	-
50 - 55	12	4	1	7	1	7	4	-
55 - 60	29	15	5	9	6	13	10	-
60 und älter	11	5	1	5	3	7	1	-
Besondere Altersgrenze	162	-	162	-	3	59	100	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	11	-	11	-	-	3	8	-
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	7	3	-	4	3	3	1	-
Allgemeine Antragsaltersgrenze	67	31	-	36	17	38	12	-
Gesetzliche Regelaltersgrenze	92	14	-	77	48	28	16	-
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	28	8	-	20	26	2	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	2	1	-	1	2	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	1	-	-	1	1	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	1	-	-	1	1	-	-	-
Sonstige Gründe	6	1	1	4	2	2	2	-
Insgesamt	448	85	186	176	113	168	167	-
nachrichtlich:								
Durchschnittsalter in Jahren	60,9	61,7	59,5	62,0	64,0	60,7	58,9	-
darunter weiblich								
Dienstunfähigkeit	39	21	6	12	4	24	11	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	4	-	1	3	-	1	3	-
45 - 50	6	3	2	1	-	4	2	-
50 - 55	7	3	-	4	1	4	2	-
55 - 60	17	12	2	3	3	11	3	-
60 und älter	5	3	1	1	-	4	1	-
Besondere Altersgrenze	14	-	14	-	-	2	12	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	4	1	-	3	-	3	1	-
Allgemeine Antragsaltersgrenze	38	19	-	19	3	26	9	-
Gesetzliche Regelaltersgrenze	41	8	-	32	9	19	13	-
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	5	3	-	2	5	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	2	1	-	1	1	1	-	-
Insgesamt	143	53	20	69	22	75	46	-
nachrichtlich:								
Durchschnittsalter in Jahren	60,7	60,6	56,8	61,9	62,9	60,9	59,4	-

Noch: 6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2012 nach
 Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles
 6.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Beamte				
	ins- gesamt	höherer	ge- hobener	mittlerer	einfacher
Altersgruppen		Dienst			
Insgesamt					
Dienstunfähigkeit	8	1	2	5	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 45	-	-	-	-	-
45 - 50	2	-	-	2	-
50 - 55	1	-	1	-	-
55 - 60	3	-	-	3	-
60 und älter	2	1	1	-	-
Besondere Altersgrenze	15	-	4	11	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	3	-	2	1	-
Allgemeine Antragsaltersgrenze	20	2	10	8	-
Gesetzliche Regelaltersgrenze	21	5	12	4	-
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	4	4	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	63	62	-	1	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-
Insgesamt	134	74	30	30	-
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	60,6	59,6	63,1	60,8	-
darunter weiblich					
Dienstunfähigkeit	3	-	1	2	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 45	-	-	-	-	-
45 - 50	1	-	-	1	-
50 - 55	1	-	1	-	-
55 - 60	1	-	-	1	-
60 und älter	-	-	-	-	-
Besondere Altersgrenze	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	2	-	1	1	-
Allgemeine Antragsaltersgrenze	12	1	6	5	-
Gesetzliche Regelaltersgrenze	14	4	6	4	-
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	9	9	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-
Insgesamt	40	14	14	12	-
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	61,8	60,0	63,3	62,2	-

Noch: 6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2012 nach
 Laufbahngруппen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles
 6.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Altersgruppen	Beamte und Richter							
	ins- gesamt	darunter Beamte			höherer	ge- hobener	mittlerer	einfacher
		im Schul- dienst	im Vollzugs- dienst	in übrigen Bereichen				
Insgesamt								
Dienstunfähigkeit	79	27	15	37	11	35	33	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	9	-	3	6	-	2	7	-
45 - 50	12	3	3	6	-	4	8	-
50 - 55	13	4	1	8	1	8	4	-
55 - 60	32	15	7	10	6	13	13	-
60 und älter	13	5	1	7	4	8	1	-
Besondere Altersgrenze	177	-	177	-	3	63	111	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	11	-	11	-	-	3	8	-
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	10	3	-	7	3	5	2	-
Allgemeine Antragsaltersgrenze	87	31	-	56	19	48	20	-
Gesetzliche Regelaltersgrenze	113	14	-	98	53	40	20	-
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	28	8	-	20	26	2	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	2	1	-	1	2	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	5	-	-	5	5	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	64	-	-	64	63	-	1	-
Sonstige Gründe	6	1	1	4	2	2	2	-
Insgesamt	582	85	204	292	187	198	197	-
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	60,8	61,7	59,5	61,5	62,3	61,1	59,2	-
darunter weiblich								
Dienstunfähigkeit	42	21	6	15	4	25	13	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	4	-	1	3	-	1	3	-
45 - 50	7	3	2	2	-	4	3	-
50 - 55	8	3	-	5	1	5	2	-
55 - 60	18	12	2	4	3	11	4	-
60 und älter	5	3	1	1	-	4	1	-
Besondere Altersgrenze	14	-	14	-	-	2	12	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	6	1	-	5	-	4	2	-
Allgemeine Antragsaltersgrenze	50	19	-	31	4	32	14	-
Gesetzliche Regelaltersgrenze	55	8	-	46	13	25	17	-
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	5	3	-	2	5	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	9	-	-	9	9	-	-	-
Sonstige Gründe	2	1	-	1	1	1	-	-
Insgesamt	183	53	20	109	36	89	58	-
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	61,0	60,6	56,8	61,8	61,8	61,2	60,0	-

7. Sonderversorgungsempfänger und Nettzahlbeträge nach der Art der Versorgung

Stichtag (1.1.) Jahr	Empfänger von					
	Sonderversorgungsbezügen insgesamt	davon				
		Vorruhestands-geld	befristete erweiterte Versorgung ¹⁾	Über-gangs-rente	Dienstbe-schädigungs-ausgleich ²⁾	Invaliden-teil-rente
Sonderversorgungsempfänger						
2003	616	15	-	181	418	2
2004	572	9	-	150	413	-
2005	527	3	-	115	409	-
2006	482	-	-	89	393	-
2007	447	-	-	60	387	-
2008	418	-	-	38	380	-
2009	397	-	-	24	373	-
2010	376	-	-	14	362	-
2011	358	-	-	7	351	-
2012	345	-	-	6	339	-
2013	324	-	-	-	324	-
Nettozahlbeträge in EUR ³⁾						
2003	1 107 301	95 314	-	390 600	618 382	3 005
2004	985 992	41 313	-	331 285	613 394	-
2005	862 840	20 526	-	252 897	589 417	-
2006	759 874	-	-	190 088	569 786	-
2007	682 475	-	-	125 666	556 809	-
2008	637 503	-	-	85 265	552 238	-
2009	600 040	-	-	54 743	545 297	-
2010	563 548	-	-	30 888	532 660	-
2011	563 229	-	-	18 323	544 906	-
2012	553 958	-	-	7 355	546 603	-

¹⁾ befristete erweiterte Versorgung ist zum 31.12.2000 ausgelaufen, da Laufzeit nur 10 Jahre

²⁾ Dienstbeschädigtenteilrente ist zum 31.12.1996 ausgelaufen. Ab 1.1.1997 besteht ein Anspruch auf Dienstbeschädigungsausgleich gem. AAÜG-ÄndG vom 11. November 1996

³⁾ Zahlbeträge für die vom 1.1. des Vorjahres bis zum Stichtag nachgewiesenen Sonderversorgungsempfänger

